

zahlt würden, und daß sie Gott dankten, daß die Reichen diese Arbeit nicht selbst verrichten wollten, weil sie sonst aus Mangel an Verdienst verhungern müßten, indem die Republik ihnen noch keinen Bissen Brod gegeben, wohl aber, was sie gehabt, genommen und ihre Gärten, Gemüse und Ernte rauben und verheeren lassen.“ Und hiermit schwenkte Ehrmann sein Pferd und ritt beschämt weg.

den 31sten Oktober, 1sten u. 2ten November.

In diesen 3 Tagen ist außer einem Streich des Repräsentanten Ehrmann und einer militärischen Etourderie des General Vincent nichts Bemerkenswerthes vorgefallen.

Ehrmann war vermuthlich durch die Wahrheiten, welche ihm der alte Bürger gesagt hatte, geärgert und noch mehr angefeuert worden seine Drohung, die Großhänse und Stubenjungfern auch zu den Schanzarbeiten zu bringen, da ihm ein Versuch fehlgeschlagen war, auf andre Art ins Werk zu setzen, und er wandte ein Mittel dazu an, das nur die schwärzeste, boshafteste Seele erdenken konnte. Auf seinen ausdrücklichen Befehl mußte, was bisher noch niemals während den Arbeitsstunden geschehen war, aus den Schanzen, an welchen die hiesigen Einwohner arbeiteten, auf die Preußen unaufhörlich kanonirt werden. Seine teuflische, von den Artillerie-Offiziers, die mit Widerwillen gehorchten, selbst nicht mißkannte Absicht dabei war, die Preußen anzureizen die Schanzen zu beschießen und Tod und Verstümmelung unter den Schanzern zu verbreiten. Die Todesgefahr würde alsdann jeden, auch den ärmsten hiesigen Einwohner, abgehalten haben eines andern Stelle um Lohn zu vertreten, und jeder Einwohner würde persönlich haben erscheinen müssen. Allein es schlug fehl. Die Preußen, die die Schanzarbeiter für hiesige Einwohner erkennen mußten, ripostirten zwar, schossen aber ihre Kugeln und Haubizen hoch über die Köpfe der Arbeiter weg, und diese liefen, die französischen Pionniers auf Zuruf der Offiziers voran, über Hals und Kopf davon. Bei mehrmaliger Wiederholung 3 Tage lang geschah das nämliche, bis endlich die Ingenieur-Offiziers um den Zeitverlust zu vermeiden diese Kanonade